Der Zürcher Ing.- und Arch.-Verein ZIA hundertjährig

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **25 (1938)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-86723

Nutzungsbedingungen

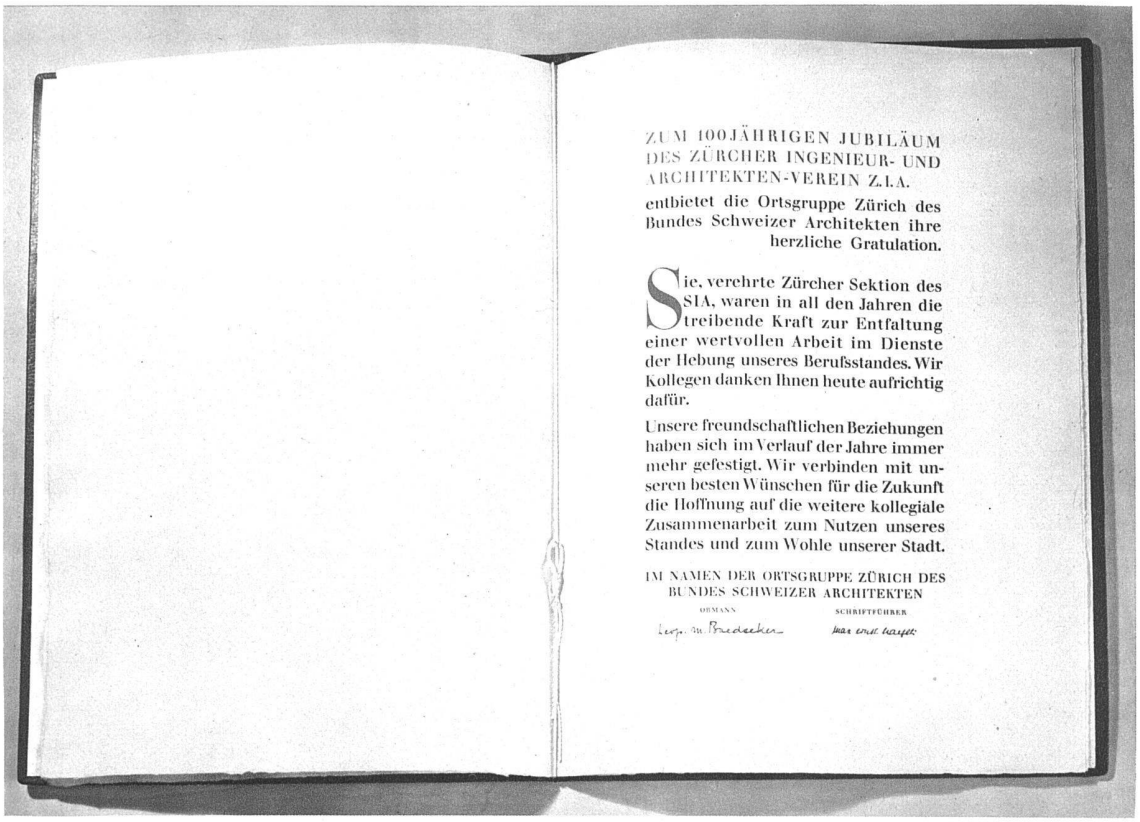
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



ZUM 100JÄHRIGEN JUBILÄUM
DES ZÜRCHER INGENIEUR- UND
ARCHITEKTEN-VEREIN Z.I.A.

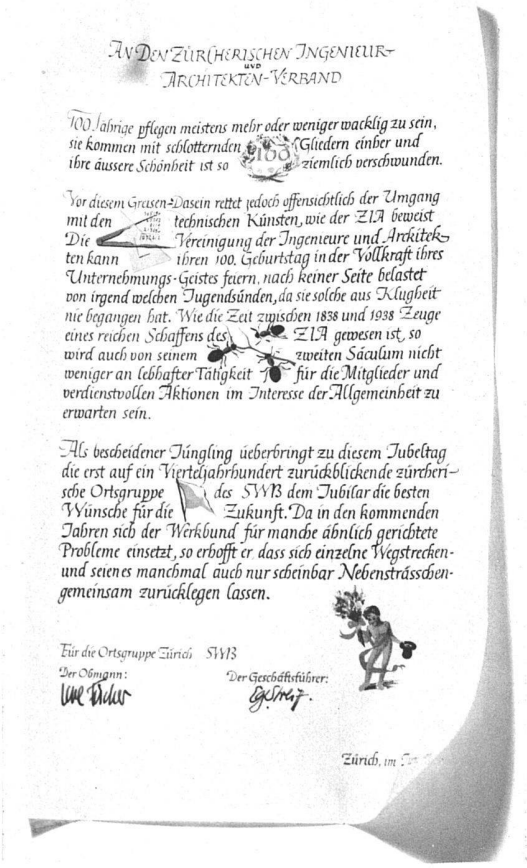
entbietet die Ortsgruppe Zürich des Bundes Schweizer Architekten ihre herzliche Gratulation.

Sie, verehrte Zürcher Sektion des SIA, waren in all den Jahren die treibende Kraft zur Entfaltung einer wertvollen Arbeit im Dienste der Hebung unseres Berufsstandes. Wir Kollegen danken Ihnen heute aufrichtig dafür.

Unsere freundschaftlichen Beziehungen haben sich im Verlauf der Jahre immer mehr gefestigt. Wir verbinden mit unseren besten Wünschen für die Zukunft die Hoffnung auf die weitere kollegiale Zusammenarbeit zum Nutzen unseres Standes und zum Wohle unserer Stadt.

IM NAMEN DER ORTSGRUPPE ZÜRICH DES BUNDES SCHWEIZER ARCHITEKTEN

OBMANN — SCHRIFTFÜHRER



AN DEN ZÜRCHERISCHEN INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VERBAND

100 Jahrige pflegen meistens mehr oder weniger wacklig zu sein, sie kommen mit schlotternden Gliedern einher und ihre äussere Schönheit ist so ziemlich verschwunden.

Vor diesem Grasen-Dasein rettet jedoch offensichtlich der Umgang mit den technischen Künsten, wie der ZIA beweist. Die Vereinigung der Ingenieure und Architekten kann ihren 100. Geburtstag in der Vollkraft ihres Unternehmungs-Geistes feiern, nach keiner Seite belastet von irgend welchen Jugendsünden, da sie solche aus Klugheit nie begangen hat. Wie die Zeit zwischen 1838 und 1938 Zeuge eines reichen Schaffens des ZIA gewesen ist, so wird auch von seinem zweiten Säculum nicht weniger an lebhafter Tätigkeit für die Mitglieder und verdienstvollen Aktionen im Interesse der Allgemeinheit zu erwarten sein.

Als bescheidener Jüngling überbringt zu diesem Jubeltag die erst auf ein Vierteljahrhundert zurückblickende zürcherische Ortsgruppe des SWB dem Jubilar die besten Wünsche für die Zukunft. Da in den kommenden Jahren sich der Werkbund für manche ähnlich gerichtete Probleme einsetzt, so erhofft er dass sich einzelne Wegstrecken- und seien es manchmal auch nur scheinbar Nebensträsschen- gemeinsam zurücklegen lassen.

Für die Ortsgruppe Zürich SWB

Der Obmann: — Der Geschäftsführer:

Zürich, im Juni

ZUM 100JÄHRIGEN JUBILÄUM
DES ZÜRCHER INGENIEUR- UND
ARCHITEKTEN-VEREIN Z.I.A.

Der Zürcher Ing.- und Arch.-Verein ZIA hundertjährig

Im Juni hat die grösste Sektion des schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins ihr hundertjähriges Bestehen feiern können. Eine Ausstellung in der Eidg. Techn. Hochschule gab einen Ueberblick über die in dieser Zeit von Mitgliedern des ZIA geleisteten Arbeiten und über die zahlreichen öffentlichen Angelegenheiten, an denen der ZIA als der berufene Wortführer der Fachwelt zum Nutzen der Allgemeinheit entscheidend mitwirken konnte. Es fehlt uns hier der Platz, diese Verdienste aufzuzählen, wir verweisen dafür auf die Sondernummer der Schweiz. Bauzeitung, Heft 25, Band 111, vom 18. Juni und begnügen uns, zwei Festadressen abzubilden, die der ZIA bei dieser Gelegenheit von befreundeten und dem «Werk» nahestehenden Organisationen entgegennehmen durfte. Die Redaktion schliesst sich ihrerseits den Gratulanten an und hofft, wie bisher so auch in Zukunft Gelegenheit zu haben, Aktionen des ZIA noch oft im «Werk» vertreten zu können.

Oben die in rotes Leder prachtvoll gebundene Adresse des Bundes Schweizer Architekten BSA, Entwurf und Druck Gebr. Fretz A. G.; darunter die Titelvignette dieser Festadresse, links die Adresse des Schweiz. Werkbundes SWB, entworfen und geschrieben von Edmund Welf, Grafiker, Zürich.